



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Sinzheimer, Max

1919-09-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nationaltheater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Mittwoch, den 17. September 1919.

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert.
Mit Benutzung des Romanes „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch.
Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

In Szene gesetzt von Karl Marx
Musikalische Leitung: Max Singheimer

Personen:

Franz Schubert	Hugo Boissin
Baron Schober, Dichter	Alfred Landorn
Moritz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Ruppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Josef Renkert
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Georg Köhler <i>Wilo. Egger</i>
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Wang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl,	Margarete Biehl
Hederl, beider Töchter	Luiße Striebe
Hannerl,	Irene Eden
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin	Grete Sandheim
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembich
Ferdinand Binder, Posthalter	Willi Rejemeyer
Kowotny, ein Vertrauter	Karl Neumann-Hoditz
Schani, ein Piktolo	Gustl Römer-Hahn
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Marie Enengl
Rosl, Stubenmädchen der Grisi	Anna Heuer
Frau Brameyberger, Hausbesorgerin	Elise de Lant
Frau Weber, Nachbarin	Luiße Fuchs-Böttcher
Stingl, Bäckermeister	Alexander Köfert
Erster Volksänger	Fritz Müller
Zweiter Volksänger	Karl Böller
Briefträger	August Krebs
Kellner	Louis Reifenberger
Krautmeyer, Inspektor	Mois Wolze
Erster Grenadier	Karl Böller
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft.

Der 1. Akt spielt im Hofe von Franz Schuberts Wohnhaus. Der 2. Akt spielt in einem Salon bei Tschöll

Der 3. Akt spielt am Plage in Hieping

Ort der Handlung Wien. — Zeit 1826

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr **Anfang 7 Uhr** **Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 6.30	Parfett 1. Abteil.	M. 5.80
(Loge 8, 10 u. 12) 2. und 3. Reihe	" 5.80	" 2. "	" 4.60
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80)	" 5.80	" 3. "	" 2.90
" 1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52)	" 3.80	" 4. "	" 2.—
" 2. Reihe (Nr. 101-138)	" 3.80	" 5. "	" 1.20
" 3. Reihe	" 2.—	Auf der Estrade (Nr. 41-81)	" 5.10

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an der Theaterkasse an Werktagen vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier). Am Tag der Vorstellung von 11—1 und von 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5 und im Zeitungs-Kiosk.

Im Nationaltheater:

Mittwoch, 17. September: A 4, kleine Preise: Totentanz I

Anfang 7 Uhr